

# Das Wulkatal stets

**Gerlinde Kugler schwärmt von Lieblingsorten und dem Zusammenwachsen in der Gemeinde.**

GROSSHÖFLEIN. Schon seit 1995 ist Gerlinde beim Chor in Großhöflein dabei, 2003 beschloss sie, hierher zu ziehen. Beim Chor ist sie bereits zur stellvertretenden Schriftführerin aufgestiegen, somit gehört sie in der Gesangsgruppe zum engeren Kreis. „Als Direktorin von zwei Schulen ist man ziemlich eingespannt“, meint sie, es gibt aber trotzdem noch genug Zeit, um den Hobbies nachzugehen: In der Natur marschieren, im Garten werkeln und mit dem Wohnmobil verreisen.

## Mein Haus

Von Anfang an hatte Gerlinde das richtige Gefühl, als sie

auf der Wiese stand, wo sich jetzt ihr Haus befindet. Jeden Tag genießt sie nun den unverwechselbaren Blick auf das Wulkatal – die Aussicht ist atemberaubend. Im Garten wird auch stets viel gearbeitet, jedoch immer mit Freude und Leidenschaft.



**Großhöflein**

## Altes Kaufhaus

Um dem stressigen Einkaufswahnsinn zu entkommen, erledigt Gerlinde ihre Einkäufe gerne beim „alten Kaufhaus“. Hier herrscht immer ein persönlicher und entspannter Umgang miteinander. Auch stellt das Kaufhaus einen Treffpunkt dar, vor dem man es sich mit den „chilligen“ Liegestühlen gemütlich machen kann.

Gerlinde schätzt die frischen und regionalen Produkte und die familiäre Atmosphäre.

## Marterlweg

Auf dem Hügel hinter Gerlindes Haus befindet sich ein Waldstück. Wenn man diesem folgt, erreicht man bald den Marterlweg. Auch hier genießt man einen wunderschönen Ausblick auf das Wulkatal. Die sportliche Gerlinde versucht, diesen Weg fast jedes Wochenende zu gehen – auch sonst verzichtet sie gerne auf das Auto und ist lieber zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs.

## Vielfältig

In Großhöflein wachsen das Miteinander und die gegenseitige Unterstützung der Vereine, das gefällt Gerlinde sehr gut. Auch die vielen lokalen Produzenten beeindruckten sie mit der qualitativen, jedoch

# vor der Tür



**Beim „alten Kaufhaus“ fühlt sich Gerlinde wohl.** Katharina Zach

zugleich entspannten Arbeitsweise. Alle ziehen an einem Strang, es wird aufeinander geschaut. Gerlinde fühlt sich in ihrer Ortschaft sehr gut aufgehoben und geborgen. Ihre Verbundenheit mit der Gemeinde und den Einwohnern ist überaus groß. Mehr Bilder auf [www.meinbezirk.at/3416967](http://www.meinbezirk.at/3416967).



**Auch beim Marterlweg kann man den Ausblick genießen.**